

Checkliste für individuelle Schmerzinterventionen bei Personen mit Entwicklungsstörungen

Zusammenfassung

Rasche Diagnostik und zeitnahe Einleitung einer gezielten Therapie sind notwendig, wenn bei einer Person, die von einer Entwicklungsstörung betroffen ist, akute Schmerzen unbekannter Ursache neu auftreten.

Wenn es sich jedoch um Schmerzen handelt, deren Verursachung bekannt ist und keiner weiteren Diagnostik bedarf (z.B. Attacke einer bekannten Migraine, Menstruationsschmerzen oder exazerbierende Verstärkung anhaltender muskuloskeletaler Schmerzen bei Cerebralparesen), kann und soll individuell, basierend auf bisherigen Erfahrun-

gen, nicht medikamentös und/oder medikamentös interveniert werden.

Um solche Interventionen möglichst effektiv und flexibel vornehmen zu können, wurde, basierend auf Hinweisen, die von Angehörigen in einer publizierten, systematischen Untersuchung gegeben worden waren, eine Checkliste entwickelt, die es vor allem Pflegenden in Kliniken erleichtern soll, schmerzlindernde Maßnahmen effektiv anzuwenden, die auf die betroffene Person individuell zugeschnitten sind.

Checklist for individual pain interventions in persons with intellectual and developmental disabilities

Summary

Rapid diagnosis and prompt, targeted therapy are necessary when a person with an intellectual and developmental disability is affected by acute pain of unknown origin.

If, however, the kind of pain is known and does not require further diagnostic clarification (e.g. attack of a known migraine, menstrual pain or exacerbating prolonged musculoskeletal pain in cerebral palsy), it can and should be individually intervened, based on previous experience, with medical and/or non-drug interventions.

In order to be able to carry out such interventions as effectively and flexibly as possible, a checklist

was developed, based on information provided by relatives in a published, systematic study. The checklist intends to make it easier for nursing staff, particularly in hospitals, to apply pain-relieving measures effectively and individually tailored to the person concerned.

Schlüsselwörter

Anhaltend rezidivierender Schmerz, anhaltend exazerbierender Schmerz, schmerzlindernde Maßnahmen, Entwicklungsstörungen, Checkliste

Korrespondenzadresse:

Prof. Dr. med. Peter Martin

Séguin-Klinik
für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung
Diakonie Kork
Landstr. 1
D-77694 Kehl-Kork
E-Mail: pmartin@epilepsiezentrum.de

1 Séguin-Klinik, Diakonie Kork

2 Helfende Hände, gemeinnützige GmbH zur Förderung und Betreuung mehrfachbehinderter Kinder und Erwachsener, München

Peter Martin¹,

Andreas
Braxmaier¹

Eva Maria
Trautwein²